

## Veranstaltungen

---

■ **Freitag, 06. März 2020**

### Mitgliederversammlung

**19.00 Uhr, Pfarrsaal St. Severin, Hermülheim**

Wir erinnern an die diesjährige Mitgliederversammlung am Freitag den 06. März 2020 um 19.00 Uhr und laden hierzu alle Vereinsmitglieder herzlich ein und bitten um rege Teilnahme. Die Einladung und Tagesordnung zur Mitgliederversammlung haben Sie bereits mit dem Februar-Rundschreiben erhalten.

Folgende Positionen müssen neu gewählt werden:  
Vorstandsvorsitzende/r  
Stellvertr. Vorstandsvorsitzende/r

Sollten Sie sich für diese Aufgaben interessieren und das Geschehen im Verein mitgestalten wollen, melden Sie sich bitte beim Vorstand oder der Geschäftsführung unter Tel. 02233-201436 oder per E-Mail: gfhkv-huerth.de. Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 15.03.2019 wurde satzungsgemäß in unserer Zeitschrift „Hürther Beiträge“ Band 98, Jahrgang 2019, veröffentlicht.

---

■ **Sonntag, 08. März 2020**

### Tag der offenen Tür im Stadtarchiv Hürth

*Beginn:* 14:00 bis 18:00 Uhr, Rathaus der Stadt Hürth, Friedrich-Ebert-Str. 40

*Eintritt frei, Anmeldung:* ist nicht erforderlich

*Veranstalter:* Stadtarchiv Hürth

Unser Vorstandsmitglied und Stadtarchivar Michael Cöln lädt Sie herzlich anlässlich des bundesweiten Tags der Archive zu einem Besuch in das Archiv der Stadt Hürth ein.

---

■ **Mittwoch, 11. März 2020**

### Rätsel auf Stein, versteckte Botschaften

**Lichtbildervortrag mit Frau Dr. Imogen Dittmann-Schöne**

*Beginn:* 19.00 Uhr Löhrrerhof, Alt Hürth, Lindenstr. 20

*Teilnehmerkosten:* Eintritt frei, Spenden für anfallende Kosten erwünscht, Getränke werden angeboten

*Veranstalter:* Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.

*Anmeldung:* ist nicht erforderlich

#### **Chronogrammschriften im Rhein-Erft-Kreis:**

Der Lichtbildervortrag im Hürther Löhrrerhof bietet Einblicke in diese selten beachtete, aber faszinierende sprachlich-arithmetische Kunstform des 17. bis 21. Jahrhunderts.

Eine Auswahl von Bau- und Kreuzinschriften des Rhein-Erft-Kreises sowie angrenzender Gebiete wird in ihrer Vielfalt und Schönheit präsentiert und erläutert: Jene besonderen, meist steinernen Textzeugnisse geben bei genauer Betrachtung verborgene Jahreszahlen preis – sogenannte Chronogramme.

Dr. Imogen Dittmann-Schöne, Historikerin und Klassische Philologin, ist Lehrerin und ehrenamtliche Beauftragte für Denkmalpflege der Stadt Hürth und Mitglied im Heimat- und Kulturverein Hürth.

---

■ **Mittwoch, 18. März 2020**

## Auf Spurensuche

Fahrradtour mit Michael Cöln

*Treffpunkt:* 14:00 Uhr, Rathaus Stadt Hürth, Unterer Eingang Thetforder Str.

*Teilnehmerkosten:* keine, maximal 15 Teilnehmer

*Veranstalter:* Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.

*Verbindliche telefonische Anmeldung:* bis zum 12.03.2020 nur innerhalb der Bürozeiten unter Telefon 02233/201436 oder per E-Mail [gf@hkv-huerth.de](mailto:gf@hkv-huerth.de).

Nichts hatte in den vergangenen 150 Jahren einen so großen Einfluss auf die Entwicklung unserer Stadt, wie der Braunkohleabbau und die damit verbundene Ansiedlung von Industrie. Doch genau so rasch, wie das industrielle Zeitalter in Hürth begann, so schnell verschwand die Braunkohle wieder aus dem Stadtgebiet. Heute gibt es nur noch wenige Orte, die an das Braunkohlezeitalter erinnern.

Die Fahrradtour führt zu besonderen Orten der Industrialisierung und des Braunkohleabbaus in Hürth. Stadtarchivar Michael Cöln zeigt anhand von Beispielen und Hinweistafeln die Einflüsse, die das Braunkohlezeitalter auf unsere Gemeinde hatte.

■ **Mittwoch 25. März 2020**

## Lichtbilderreise nach Myanmar

mit Dr. Michael Willms

*Beginn:* 19.00 Uhr Löhrrerhof, Alt Hürth, Lindenstr. 20

*Teilnehmerkosten:* Eintritt frei, Spenden für anfallende Kosten erwünscht, Getränke werden angeboten

*Veranstalter:* Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.

*Anmeldung:* ist nicht erforderlich

Myanmar, das frühere Burma oder auch Birma, ist ein südostasiatischer Staat mit Grenzen zu Indien, Bangladesch, China, Laos und Thailand. Hier leben mehr als 100 ethnische Volksgruppen. Die Myanmaris sind außerordentlich lebenswürdige Menschen, das Land ist nicht reich, aber gut

entwickelt, hier ist alles Gold, was glänzt, die touristische Infrastruktur sehr angenehm. Postkartenansichten überall – das ist garantiert.

Zu den Sehenswürdigkeiten in der größten Stadt Yangon (ehemals Rangun) gehören quirlige Märkte, zahlreiche Parks und Seen sowie die große vergoldete Shwedagon-Pagode aus dem 6. Jh., die bedeutende buddhistische Reliquien beherbergt. Wir werden eine interessante, auch ein wenig abenteuerliche Reise durch dieses saubere, farbenprächtige und kultureiche, historienreiche, buddhistisch geprägte Land erleben und auch etwas über dessen spannende jüngere Geschichte sehen und hören.

Fahren Sie mit, und Sie erleben diesen so besonderen Zauber!

■ **Samstag, 28. März 2020**

## Wanderung auf dem Traumpfad: 4 Berge Tour

mit Elisabeth Reusch und Roswitha Barkow

*Treffpunkt:* 09:00 Uhr Parkplatz Sudetenstraße, am Schwimmbad: "de Bütt"

*Teilnehmerkosten:* 14,00 €

*Veranstalter:* Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.

*Verbindliche telefonische Anmeldung:* bis zum 25. März 2020 nur innerhalb der Bürozeiten unter Telefon 02233/201436 oder per E-Mail [gf@hkv-huerth.de](mailto:gf@hkv-huerth.de).

Die „4 Berge Tour“ bei Mendig ist eine beliebte und aussichtsreiche Rundtour. Wir erwandern die Vulkane Gänsehals, Schmitzkopf, Sulzbusch und Hochstein mit fantastischen Aussichten über die Vulkaneifel und das Neuwieder Becken.

Wir erleben das idyllische Kellbachtal, die Tuffsteinwände des Felsengebiets „Rauhbuur“, die Felsschluchten der „Marxe-Lay, den Erlenbrunnen und die sagemumwobene Genovevahöhle. Die Strecke ist ca. 14 km lang mit einigen Auf- und Abstiegen. Rucksackverpflegung, Wanderstöcke soweit vorhanden, und festes Schuhwerk wird dringend empfohlen.

Nach der Wanderung kehren wir ein in „Ulrike's Kulturbackhaus“ in Mendig zu Kaffee und Kuchen.

## Vorschau auf den Monat April 2020

■ **Mittwoch, 01. April 2020**

### Auf dem Jakobsweg von Salamanca bis Santiago de Compostela

mit Frau Ineke Werner

**Beginn:** 19.00 Uhr Löhrrerhof, Alt Hürth, Lindenstr. 20  
**Teilnehmerkosten:** Eintritt frei, Spenden für anfallende Kosten erwünscht, Getränke werden angeboten  
**Veranstalter:** Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.  
**Anmeldung:** ist nicht erforderlich

Am 29. Januar konnten wir mit beeindruckenden Bildern, untermalt von stimmungsvoller Musik, den ersten Teil der Pilgerwanderung von Frau Ineke Werner auf dem Jakobsweg der „Via de la Plata“ von Sevilla bis Salamanca bewundern, Diesmal nimmt Sie uns mit auf den zweiten Teil, von Salamanca bis zum Zielort Santiago de Compostela. Auch diesmal werden wir wieder berühmte Baudenkmäler, andalusische Dörfer und interessante Landschaften sehen.

Zur Person: Frau Ineke Werner wurde in Zuilen in den Niederlanden geboren. Seit 2009 machte sie sich mehrfach auf den Weg, um den Camino Frances und andere Pilgerwege in Spanien, Frankreich, Deutschland und Portugal zu laufen. Die ehemalige Rundfunksprecherin und Übersetzerin ist verheiratet und lebt mit ihrer Familie in Köln.

#### In eigener Sache:

Liebe Mitglieder,  
 wir teilen Ihnen heute schon mit, dass das im Jahresprogramm am 05. September geplante, besondere Vereinsevent auf den 19. September 2020 verschoben werden muss.

Ferner unterstützen wir an der Berrenrather Grundschule eine **Kölsch-AG**. Diese Kölsch-AG besteht aus 10 Kindern, die dort die Kölsche Mundart sprechen lernen. Zur Unterstützung der Lehrerin suchen wir eine Person, die die Kölsche Mundart beherrscht und bereit ist, jeweils montags von 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr die Unterrichtsstunde zu begleiten. Interessierte melden sich bitte in der Geschäftsstelle. Tel: 0223-201436 oder per E-Mail: [gf@hkv-hürth.de](mailto:gf@hkv-hürth.de).

Als weiteres Projekt planen wir, **alte Straßennamen** aus dem Volksmund wieder zu beleben. Hierzu benötigen wir Ihre Hilfe. Sollten Sie solche früher im Volksmund gebrauchten Straßennamen kennen, teilen Sie uns diese bitte mit dem heutigen offiziellen Namen der Straße mit. Tel: 0223-201436 oder per E-Mail: [gf@hkv-hürth.de](mailto:gf@hkv-hürth.de).

## Berichte

### Auf dem Jakobsweg von Sevilla bis Salamanca

Film-Vortrag von Frau Werner am 29.01.2020



35 interessierte Mitglieder trafen sich am 29.01.2020 im Löhrrerhof, um sich virtuell mit Frau Ineke Werner auf den Jakobsweg „Via de la Plata“ von Sevilla nach Salamanca

zu begeben. Doch der Fluch der Technik verhinderte trotz einer gelungenen Probe einen pünktlichen Start. Nachdem der Fehler behoben war, führte uns der Weg durch weiße andalusische Dörfer und beeindruckende Städte mit



alten Baudenkmälern aus römischer und mittelalterlicher Zeit. Dennoch überwog immer wieder die schier endlose Weidelandschaft der Extremadura, unterbrochen durch



die freilaufenden schwarzen Ibericoschweine und den spanischen Rindern. Besonders beeindruckend waren die

bis zu 200 Jahren und mehr uralten knorrigen Korkeichen und die großartigen Steininformationen, die immer wieder den Weg säumten.

Dieser Film mit seinen schönen Bildern und der stimmungsvollen Musik entschädigte alle Teilnehmer für die kleine Panne am Anfang umso mehr.

*Text:* Alois Wilmer

*Foto:* Horst Reiner

### Bericht zum Kölschen Mundartabend im Löhrrhof am 11.02.2020

Welch ein schöner, humorvoller Abend!

Der HKV und die Hürther Freitagsgesellschaft luden gemeinsam zu einer Lesung in Mundart in den Löhrrhof ein, und 70 interessierte Mitglieder beider Gesellschaften

fanden sich ein.

Herr Thiemermann, ehemaliger Leiter eines Gymnasiums in Wesseling, las in „Kölscher Sproch“ Kurzgeschichten aus seinem zweiten Mundartbuch: „Zu Kölle ben ich daheem, Kölsch Levve – früher un hücksodachs“ vor. (Dieses konnte auch käuflich erworben werden).

Man musste kein Kölner sein, um die wunderbaren Ge-





schichten zu verstehen. Unbekannte Worte (wenige an der Zahl) erklärte Herr Thiernemann, bevor er den entsprechenden Text las.

Es gab sehr viel Humorvolles, aber auch Tiefsinniges zu hören. Alle Geschichten endeten mit einem Überraschungseffekt.

Alle Zuhörer waren am Ende des Abends einer Meinung: „Man hätte Herrn Thiernemann noch stundenlang zuhören können.“

Text: Roswitha Wilmer

Fotos: Johannes Berkle

## Der besondere Film

Eine Initiative des HKV-Heimat- und Kulturverein Hürth in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Hürth und dem



■ Dienstag, 03. März 2020

Beginn: 20.15 Uhr

## Die Sehnsucht der Schwestern Gusmão

Carol Duarte, Fernanda Montenegro und Gregório Duvivier  
in einem Film von Karim Ainouz

Rio de Janeiro, 1950. Früher waren die beiden Schwestern Eurídice und Guida unzertrennlich – trotz ihrer großen Unterschiede. Während die zurückhaltende Eurídice immer von einer Karriere als Pianistin träumte, war die zwei Jahre ältere Guida vor allem an Männern interessiert. Als sie mit einem Seemann durchbrennt, hält ihr Eurídice trotz der Enttäuschung die Treue, schreibt ihr jahrelang Briefe. Und auch Guida wird ihre kleine Schwester nicht vergessen. Nur wiedersehen werden sie sich nicht, obwohl sie unwissentlich später in derselben Stadt wohnen.

Veranstaltungsprogramm im Kunstsalon der Gelben Villa in der Nussallee 27, Hürth-Kendenich

Samstag, 21. März 2020, 20:00 Uhr

## Kammermusik für Cello und Klavier

mit Nika Afazel und Jakob Mitterer

Nika Afazel wurde 1994 in Teheran geboren. Mit 5 Jahren erhielt sie Klavierunterricht und gewann mit 15 den ersten Preis des Musikschulwettbewerbs. Mit 18 Jahren kam sie nach Deutschland und wurde an der Hochschule für Musik und Tanz in der Klasse von Prof. Jacob Leuschner aufgenommen. Meisterkurse u.a. bei Alexander Lonquich und Robert Levin, ergänzten ihre Klavierausbildung. Weiterhin trat sie sowohl als Solis/n als auch im kammermusikalischen Rahmen auf. Zum Wintersemester 2015 hin wechselte sie in die Klasse von Prof. Sheila Arnold. Seit 2016 nimmt sie Liedgestaltungsunterricht bei Prof. Stefan Irmer und setzte es 2017 bei Prof. Ulrich Eisenlohr fort. Seit 2018 studiert sie als Erasmusstipenditin an



der Conservatoire national supérieur de musique et de danse in Paris. Weitere Preise: Sonderpreis des Rhein-Ruhr-Liedduowettbewerbs 2017, Chance Festival in München 2018, Baldowski Preis in Baldham 2018 und Gourani-Akademie Preis in München 2018.

Jakob Mitterer (geboren 1995 in Bozen) wuchs in der Nähe von Meran auf. Im Alter von 8 Jahren erhielt er seinen ersten Cellounterricht. Mit 15 Jahren trat er als Jungstudent an der Universität Wien in die Klasse von Wolfgang Aichinger ein. Nach dem Schulabschluss 2014 folgten Studien bei Robert Nagy und Peter Somodari in Wien, sowie am Conservatoire

national supérieur de la musique et de danse de Paris. Mitterer erspielte sich zahlreiche Preise beim Österreichischen Jugendmusikwettbewerb „Prima la Musica“ und tritt regelmäßig als Solist und Kammermusiker auf. Weitere Impulse ergaben sich durch zahlreiche Meisterkurse. Als Mitglied des Artel Quartett Wien war Mitterer Stipendiat des Centre européen de musique in Paris, wo er mit Mitgliedern des Alban Berg Quartetts und des Belcea Quartetts arbeiten konnte. Seine große Leidenschaft gilt jedoch dem Orchester. Mitterer spielte unter namhaften Dirigenten in Orchestern wie dem Ensemble Intercontemporain, dem Royal Concertgebouw Orchestra als auch bei den Wiener Symphonikern.

### Programm

Ludwig van Beethoven: Sonate für Klavier und Cello Nr. 5, op.102 — Pause — Franz Schubert: Arpeggione Sonate D 821 — Pause — Johannes Brahms: Sonate für Klavier und Cello Nr.2, op.99

Eintritt: frei, Spenden erwünscht, Platzreservierungen: unter 02233-9941922 (AB) Kein Rückruf!

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Ingenerf-Huber  
Vorsitzende

Alois Wilmer  
Geschäftsführer

Bürozeiten der Geschäftsstelle/Anmeldungen: Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr

Heimat- und Kulturverein Hürth e.V., Geschäftsstelle – Postfach 1223, 50329 Hürth | Tel: 02233-201436, gf@hkv-huerth.de, www.hkv-huerth.de  
Vorsitzende: Elisabeth Ingenerf-Huber, Geschäftsführer: Alois Wilmer, Schatzmeister: Heinz Lämmche | Kreissparkasse Köln IBAN: DE60 3705 0299 0137 0020 36 BIC: COKSDE33XXX | Volksbank Rhein-Erft-Köln IBAN: DE76 3706 2365 0100 5950 10 BIC: GENODED1FHH